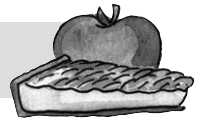


# Der seltsame Besuch



Seit einer Woche konnte Leon Apfelkuchen backen ... und was für einen Apfelkuchen: mit Apfelstückchen und Rosinen ... und dicken Streuseln oben drauf.

„Papa, willst du mal meinen Apfelkuchen probieren?“, fragte Leon seinen Vater.

5 Der saß gerade in seinem Arbeitszimmer und versuchte, seinen Computer zu reparieren.

„Apfelkuchen? Nein, heute nicht“, winkte er ab.

„Paul, Arno, Kai? Habt ihr Hunger auf meinen Apfelkuchen?“, wandte sich Leon an seine Brüder. Die schüttelten sich.

10 „Nicht schon wieder!“, stöhnte Paul.

„Mama, willst du vielleicht meinen Apfelkuchen essen?“, fragte er nun seine Mutter. Doch auch die wollte nicht.

„Leon, sei nicht traurig. Aber den essen wir nun schon seit vier Tagen.“ Sie bemerkte Leons enttäushtes Gesicht. „Warum besuchst du nicht die alte Frau  
15 Rennberg? Sie würde sich bestimmt über den Apfelkuchen freuen.“

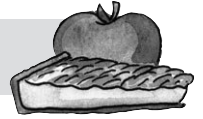
Leon strahlte. Frau Rennberg war eine gute Idee. Sie wohnte in der Nachbarschaft. Immer war sie freundlich zu Leon. Als er klein war, hatte sie ihm Märchen erzählt und mit ihm gemalt. Später hatte sie ihm bei den Bastelarbeiten geholfen, die er aus dem Kindergarten mitgebracht hatte.

20 Seit einiger Zeit ging es ihr nicht mehr so gut. Sie konnte schlecht hören und sie war oft verwirrt. Alles verlegte oder verlor sie: den Schlüssel, das Hörgerät, die Brille und sogar das Geld. Bestimmt lag es daran, dass sie so oft allein war. „Dann gehe ich mal zu ihr“, sagte Leon.

Als Leon bei ihr klingelte, öffnete niemand. Das war seltsam, denn die alte Frau  
25 Rennberg war eigentlich oft zu Hause. Vielleicht aber war sie bei dem schönen Wetter in den Garten gegangen. Vielleicht aber hatte sie das Klingeln wieder nicht gehört? Bei ihrer Schwerhörigkeit wäre das kein Wunder gewesen. Leon klingelte noch einmal. Doch niemand kam.

Gerade wollte sich Leon umdrehen, um in den Garten zu gehen, da öffnete  
30 sich die Haustür. Ein junger Mann stand in der Tür.

# Der seltsame Besuch



Leon startete den Mann verwundert an. Dann fiel ihm sein gutes Benehmen wieder ein.



35 „Ich heiße Leon Mirk. Ich wollte Frau Rennberg besuchen“, stellte er sich vor.  
„Hmmm“, sagte der junge Mann.

Er hatte also kein gutes Benehmen.

„Wer sind Sie?“, fragte Leon darum höflich.

„Maik – h – Maik Rennburger. Ich bin – h – der Enkel von Frau – h –  
40 Rennburger“, erwiderte der Mann.

„Ich habe Frau Rennberg, – h, Frau Rennburger, einen Apfelkuchen  
gebacken“, berichtete Leon nun und beobachtete den Mann misstrauisch.

„Ist sie zu Hause?“

Der Mann kniff die Augen zusammen.

45 „Sie ist im Garten. Ich sage ihr Bescheid.“

Er ging einen Schritt auf die Terrasse hinaus.

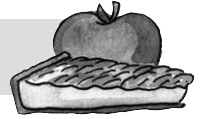
„Oma?“, rief er so laut, dass Leon es hören konnte. „Ein kleiner Junge ist hier.  
Leon – h ...“

„Mirk!“, fügte Leon hinzu.

50 „Leon Mirk!“, rief der Mann nun. „Er hat dir einen Kuchen gebacken. Waaas?  
Ja, sag ich ihm.“

Der junge Mann kehrte nun zu Leon an die Haustür zurück.

## Der seltsame Besuch



„Meine Oma sagt, du sollst ihn mir geben. Sie meldet sich morgen bei euch.“

„Ist gut“, nickte Leon und reichte dem jungen Mann den Kuchen. „Dann wünsche ich Ihnen und Ihrer Oma noch einen schönen Tag.“

55 „Danke schön!“, lächelte der Mann und schlug schnell die Tür hinter sich zu. Leon stand vor der geschlossenen Haustür und dachte nach.

Hier war etwas faul, das merkte er sofort.

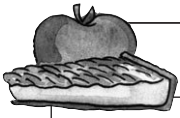
Er musste so schnell wie möglich nach Hause laufen und die Polizei anrufen.

Und dann rannte er los.

60

→ Was war Leon aufgefallen?

VORSCHAU



Name:

Datum:

A

## Warum ruft Leon die Polizei?

- ① Lies den Text mit verteilten Rollen als Hörspiel.  
(Klingeln – Türöffnen)

Leon: Ich heiße Leon Mirk. Ich wollte Frau Rennberg besuchen.

Mann: Hmmm.

Leon: Wer sind Sie?

Mann: Maik – äh – Maik Rennburger. Ich bin – äh – der Enkel von Frau – äh – Rennburger.

Leon: Ich habe Frau Rennberg, – äh, Frau Rennburger, einen Apfelkuchen gebacken, ist sie zu Hause?

Mann: Sie ist im Garten. Ich sage ihr Bescheid. (lauter) Oma? Ein kleiner Junge ist hier. Leon – äh ...

Leon: Mirk.

Mann (rufend): Leon Mirk! Er hat dir einen Kuchen gebacken. Waaas? Ja, sag ich ihm.

(nun zu Leon): Meine Oma sagt, du sollst ihn mir geben. Sie meldet sich morgen bei euch.

Leon: Ist gut. Dann wünsche ich Ihnen und Ihrer Oma noch einen schönen Tag.

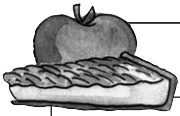
Mann: Danke schön!

- ② Was fällt dir beim Lesen des Textes als Hörspiel auf?

|  |
|--|
|  |
|  |

|  |
|--|
|  |
|  |

|  |
|--|
|  |
|  |



Name:

Datum:

B

## Warum ruft Leon die Polizei?

- ① Nimm einen blauen Stift und markiere alles in der Geschichte, was du über die alte Frau weißt. Schreibe es dann heraus.

|  |
|--|
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |



- ② Nimm einen roten Stift und markiere alles in der Geschichte, was du über den jungen Mann weißt. Schreibe es dann heraus.

|  |
|--|
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |

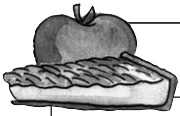


- ③ Was fällt dir auf?

|  |
|--|
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |
|  |

- ④ Würdest du auch die Polizei rufen? Kreuze an.

Ja     Nein



Name:

Datum:

A/B

## Kreuzwörterrätsel

- ① Hast du den Text genau gelesen?  
Beantworte die folgenden Fragen im Kreuzwörterrätsel.
1. Was erzählt Frau Rennberg Leon oft?
  2. Wie nennt der junge Mann die alte Frau?
  3. Wie heißt ein Bruder des Jungen in der Geschichte?
  4. Wo sitzt der Vater?
  5. Wo befindet sich der junge Mann?
  6. Wie heißt der Junge der Geschichte mit Nachnamen?
  7. Wie bezeichnet sich der Mann in der Geschichte?
  8. Was backt der Junge gerne?
  9. Wie heißt der Junge mit Vornamen?

### Achtung:

Bei einem Kreuzwörterrätsel werden alle Buchstaben großgeschrieben.

Ä = AE, Ü = UE



Die schwarz umrahmten Buchstaben ergeben die Lösung. Sie lautet:

|  |
|--|
|  |
|  |
|  |